

Rundbrief Elternbildung

Ausgabe Dezember 2018

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Der Alltag vieler Familien ist heute durch Zeitknappheit geprägt. Befragungen zeigen, dass über die Hälfte der Familien Zeitmangel als grosses Problem sieht. Familien leiden aber nicht generell unter Zeitmangel, es gibt bestimmte Lebensphasen und -lagen, die besonders von Zeitknappheit geprägt sind. Als besonders zeitknappe Lebensphase gilt die sogenannte Rushhour des Lebens, das heisst die Jahre zwischen 28 und 40, in denen häufig der berufliche Abschluss, die Etablierung am Arbeitsmarkt, die Partnerwahl und die Familiengründung zusammenfallen. Speziell betroffen sind Alleinerziehende, zweifach vollzeiterwerbstätige Eltern sowie Familien, die zeitgleich Fürsorge für Kinder und pflegebedürftige Angehörige leisten. Zeit ist zu einer wichtigen und zugleich knappen Ressource von Familien geworden. Deshalb wird Familienzeitpolitik die Zukunft prägen, wenn es darum geht, die Zeitsouveränität von Familien zu erhöhen und damit ihre Lebensqualität zu verbessern.

Die Adventszeit ist oft auch voller Hektik und es bleibt wenig Familienzeit. Vielleicht regt diese Zeit an, Zeitinseln zu schaffen.

Ich wünsche Ihnen von Herzen schöne Festtage und viele Zeitgeschenke für Sie und Ihre Familien.

Markus Schwager

Leiter Fachstelle Elternbildung

Herausgeber

Amt für Volksschule

St.Galler Forum mit Teilnehmerrekord

Die Fachstelle Elternbildung des Kantons St.Gallen lud am 17. November zum St.Galler Forum 2018 in den Fürstenlandsaal nach Gossau. Beleuchtet wurden die Themen Resilienz und Humor im Alltag. 650 Teilnehmende besuchten das Elternbildungsforum, Mona Vetsch führte wiederum gekonnt durch die Veranstaltung.



Marianne Herzog (rechts) zusammen mit Mona Vetsch und Gesprächsleiterinnen und -leitern

Die Teilnehmenden liessen sich von den Referaten von Marianne Herzog, Fachpädagogin und Fachberaterin Psychotraumatologie, und Cornelia Schinzilarz, Philosophie- und Humorexperitin, begeistern und bestärken. In seiner Grussbotschaft nahm Urs Blaser, Erziehungsrat und Schulpräsident Gossau, das Motto des Weiterbildungsanlasses auf und plädierte dafür, mit Humor die Widerstandsfähigkeit zu stärken. Nach den Referaten, wo auf die Funktionsweise des Gehirns eingegangen und für eine humorvolle Haltung auch in der Erziehung plädiert wurde, verzauberte Schriftsteller Lorenz Pauli mit seinen Einlagen das Publikum. Markus Schwager dankte Mona Vetsch für ihre 10-jährige Treue und konnte zum Schluss ein zufriedenes Publikum verabschieden.

Projekt «Elternbildung vor Ort»

Im Rahmen der Frühen Förderung wurde in der Elternbildung das Projekt «Elternbildung vor Ort» lanciert. In einer Kaderausbildung konnten 9 Multiplikatorinnen mit entsprechender Vorbildung durch die Pädagogische Hochschule St.Gallen, Zentrum Frühe Bildung, zu ausgewählten Themen fit gemacht werden. Von den 8 Themen wählte jede Multiplikatorin maximal 3 Themen aus, bei welchen sie sich vertiefen will. Es wurden die folgenden Themen bearbeitet:

- Spiel mit mir (Spielen)
- Streiten und eifersüchtig sein (Geschwisterbeziehungen)
- Die Welt entdecken und fit sein für die Schule (Lernen und Schuleintritt)
- Ich will dir etwas sagen und ich will dir zuhören (Dialog und Sprache)
- Wut, Frust und Trotz (Emotionen, Aggressionen)

- Alles unter einen Hut bringen (Vereinbarkeit und Alltagsmanagement)
- Springen, klettern und verstecken (Bewegung und Autonomie)
- Rechte und Pflichten – du und ich (Kinderrechte; Elternrechte und –pflichten)

Die Multiplikatorinnen und entsprechende Themen stehen den Gemeinden zur Verfügung, um Elternbildungsanlässe organisieren zu können. Die Einsätze werden vom Kanton finanziell unterstützt.

Weitere Informationen finden Sie unter: elternbildung.sg.ch → Elternbildung im Frühbereich.

Die Volksschule im Kanton St.Gallen – Für Eltern

Neu gibt es für Eltern der Volksschule St.Gallen verschiedene Infoblätter:

- Das St.Galler Schulsystem
- Vor der Schule
- Kindergarten
- Rund um den Unterricht
- Beurteilung und Schullaufbahn
- Individuelle Förderung
- Fremdsprachen lernen
- Zusammenarbeit
- Unterstützungs- und Beratungsangebote

Die Übersicht entnehmen Sie der Beilage. Siehe auch www.sg.ch → Bildung → Volksschule; info.bldavs@sg.ch.

Regionaler Veranstaltungskalender

Die Elternbildungskalender 2019 liegen demnächst gedruckt vor. Wir befinden uns im Fahrplan, so dass die Kalender anfangs Januar 2019 via Schulen an die Eltern verteilt werden können. Erhalten Sie keinen Veranstaltungskalender oder sind Sie an einer anderen Region des Kantons interessiert? Melden Sie sich bei uns unter elternbildung@sg.ch. Wir stellen Ihnen die gewünschten Kalender gerne zu.

Mitteilungen Dritter

10 Jahre Femmes Tische in St.Gallen

Die Femmes-Tische von Caritas leisten einen wertvollen Beitrag zur Integration von zugezogenen Frauen in unserer Ge-



femmesTISCHE
Frauen sprechen über Gesundheit,
Erziehung und Prävention

sellschaft. Das Leben an einem neuen, meist noch unbekanntem Ort birgt viele Herausforderungen. Sprachliche Barrieren erschweren den Zugang zu wichtigen Informationen oder

den Austausch und die Vernetzung mit anderen Personen. Spezifisch ausgerichtete Begegnungsangebote wirken diesem Umstand entgegen. Mit den Femmes-Tischen hat die Caritas St.Gallen-Appenzell vor zehn Jahren im Kanton St.Gallen ein solches Angebot etabliert. In ungezwungener Atmosphäre bringt das niederschwellige Projekt Migrantinnen zusammen, ermöglicht deren Austausch und informiert in der jeweiligen Muttersprache zum Thema wie Erziehung, Gesundheit und Prävention. Die partizipative Methode der Gesprächsrunden dient als Vorbild für Situationen ausserhalb dieses Gefässes. Im vergangenen Jahrzehnt wurden so zahlreiche Frauen erreicht und darin bestärkt, Alltagssituationen informiert, selbstbewusst und bestimmt anzugehen. Die Fachstelle Elternbildung hat für 2018 einen Leistungsvertrag mit Caritas abgeschlossen und wird diesen auch im 2019 weiterführen.

Ausbildung Kursleiter/in für STEP Elternkurse



Möchten Sie Eltern auf kompetente Art in ihrer Erziehungsarbeit unterstützen? Das STEP Elterntraining basiert auf der Individualpsychologie sowie der Humanistischen Psychologie. Eine wissenschaftliche Untersuchung bestätigt die Wirksamkeit der STEP Elternkurse:

Eltern lernen, das Verhalten der Kinder aus einer neuen Perspektive zu verstehen und ihre eigene Haltung und Reaktion allenfalls zu ändern. Ermutigung, respektvolle Kommunikation, Kooperation sowie sinnvolle Disziplin helfen, ein kooperatives, konfliktärmeres Zusammenleben in der Familie zu erreichen, den Stress im Alltag zu reduzieren und eine tragfähige, erfüllende Beziehung mit den Kindern aufzubauen.

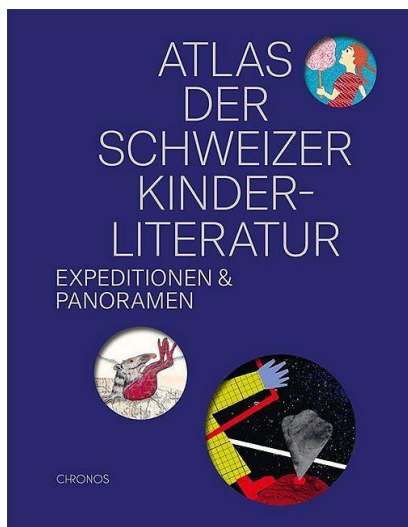
Das nächste STEP Kursleiterseminar, die zweiteilige Weiterbildung zum/zur STEP Kursleiter/in, findet am 25. – 28. September und 13. – 15. November 2019 in Zürich statt.

Es besteht die Möglichkeit, aufbauend auf die Kursleiter-Grundausbildung, die Kursleiterausbildung für STEP Lehrer- bzw. STEP Erzieherkurse zu absolvieren.

Weitere Informationen: www.instep-online.ch oder lise-lotte.braun@instep-online.ch, 071 385 94 68

Buch-Empfehlungen

«Atlas der Schweizerkinderliteratur»

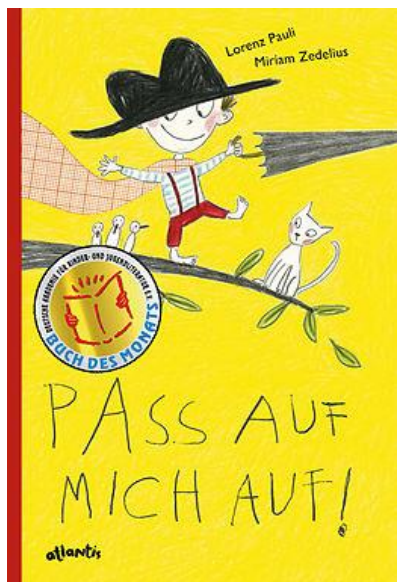


Der «Atlas der Schweizer Kinderliteratur» nimmt Entwicklungen in der Schweizer Kinder- und Jugendliteratur in den letzten zwanzig Jahren in den Blick. In zwanzig Kartenbildern von Schweizer BilderbuchillustratorInnen und ebenso vielen Textabenteuern regt er dazu an, die Schweizer Kinderliteratur auf eine

spielerische Art zu erkunden.

ISBN 978-3-0340-1460-1, Ex Libris, Fr. 39.20

«Pass auf mich auf!» von Lorenz Pauli

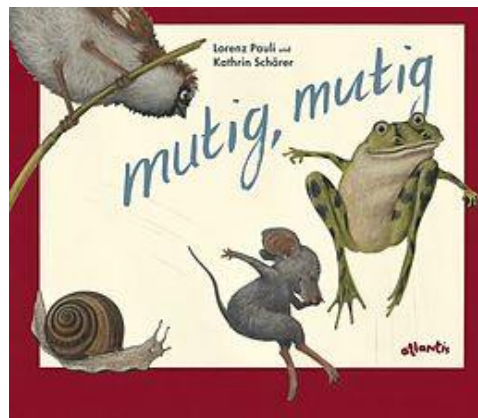


Hier fragt der Erwachsene das Kind, wie man denn auf Kinder aufpasst. Und das Kind ermahnt ihn, wenn die Vorschläge des Mannes zu gefährlichen Spielen führen. Aber das ist noch nicht die ganze Story: Warum fällt Herr Schnippel nicht aus seiner Hängematte, wenn man das Buch dreht? Oder fällt er doch? Und wo sind Juri und er, wenn sie

ins All hinausfliegen? Einfach das Buch hochhalten, und schon purzeln die beiden vor unseren Augen zurück auf die Seiten ... Augenzwinkernd nimmt Lorenz Pauli Partei für Kinder von «Helikopter-Eltern».

ISBN 978-3-7152-0693-6, Ex Libris Fr. 20.70

«Mutig, mutig!» von Lorenz Pauli

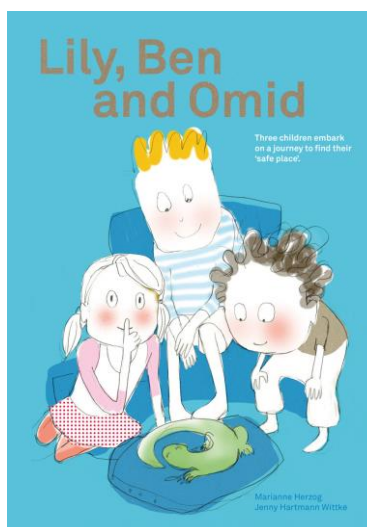


Vier Freunde machen einen Wettkampf: Wer erfindet die verrückteste Mutprobe und besteht sie selbst? Alles fängt an wie auf dem Spielplatz: Maus, Schnecke, Spatz und

der Frosch sind am Teich zusammengekommen, und plötzlich ist die Idee für das Wettspiel da. Wer ist der Mutigste von allen? Aber wenn die Maus? «mutig, mutig»? eine lange Strecke taucht, findet der Frosch das keine Leistung. Und wenn der Frosch Grünzeug frisst, ist das für die Schnecke nur köstlich, nicht mutig. So gibts lange Gesichter und Applaus, bis schließlich der Spatz an der Reihe ist. Der ziert sich und dreht sich, und endlich sagt er: «Ich mache nicht mit. » Ist das mutig? Die Freunde zögern. Aber dann jubeln sie: «Ja, das ist Mut! »

ISBN 978-3-7152-0518-2, Ex Libris Fr. 20.70

«Lily Ben und Omid» von Marianne Herzog



«Lily, Ben und Omid» ist ein Bilderbuch, das auf anschauliche und liebevolle Art erklärt, wie sich seelische Belastungen auf das Verhalten, das Lernen und das Selbstwertgefühl auswirken und was wir tun können, um diese Belastungen zu reduzieren.

ISBN 978-3-033-05292-5, Ex Libris Fr. 16.80

«Humor im Coaching, Beratung und Training» von Cornelia Schinzilarz



Mit Humor wird das Leben leichter, das stimmt. Mit Humor wird die Arbeit mit Menschen heiterer, leichtfüßiger und tiefgründiger, auch das stimmt. In der überarbeiteten und erweiterten Neuauflage werden die Bereiche Humor als Haltung, humorvolle Methoden und Techniken sowie die vertiefenden theoretischen Ausführungen aktualisiert. Zusätzlich gibt es weitere Schwerpunkte. Unter dem Titel «Humor mit Kindern und Jugendlichen» wird die Arbeit mit Humor und Lachen in Schule und

Erziehung anschaulich aufbereitet. Ein weiteres Kapitel ist dem Thema Humor und Führung gewidmet. Es gibt viele konkrete Tipps für Vorgesetzte, Mitarbeitende und Teams, sodass eine heitere und motivierende Arbeitsatmosphäre entsteht. Verschiedene Trainingsprogramme auch für Krisensituationen sowie humorvolle Rituale für Teams runden die breiten Neuerungen ab. Zudem gibt Barbara Wild, Humorforscherin und Chefärztin, einen vertieften Einblick im Vorwort und in einem Interview in ihre konkrete Arbeit mit Humor. Aus dem Inhalt • Humor mit Kindern und Jugendlichen • Tipps für eine humorvolle Führung • Das reflektierte Feedback mit Humor • Miktraining.

ISBN 978-3-407-36666-5, Ex Libris Fr. 50.40



Termine 2019

11.-15. März

Rundbrief 01/2019 (um 2 Wochen
vorverschoben)

Sa, 16. November

St.Galler Forum in Gossau

Redaktionsschluss ist jeweils zwei Wochen vor dem ersten
Versanddatum.

Weihnachtszeit – Zeit für Weihnachten

*Ruhig werden
spüren
was mich bewegt
hören
was mich auffordert
sehen
was mich beschäftigt.*

*Ruhig werden
zu mir kommen
bei mir sein
in der Tiefe meiner Selbst
wachsen lassen
was in mir angelegt ist
sorgsam tragen
was werden will.
(nach Max Feigenwinter, 1993)*